

Vorläufige technische Daten

Mehrstrecken-Spannungs-Stabilisator-Röhre

Speisung von Photo-Elektronenvervielfachern und Geiger-Zählern

Erzeugen konstanter Vergleichsspannungen

Meß- und Betriebswerte

Für jede der 4 Einzelstrecken

		Minimalwert	Mittelwert	Maximalwert	
Brennspannung bei $I_a = 0,1$ mA	$U_{aB}^{1)}$	123	125	127	V
Zündspannung	U_{aZ}		145	155	V
Regelbereich	I_a	0,09		0,5	mA
Spannungsdifferenz im Regelbereich	ΔU_{aB}			8	V
Wechselstromwiderstand bei $I_a = 0,1$ mA	$R_{i\sim}^{1)}$			12	k Ω
Höchster Wechselstromwiderstand im gesamten Regelbereich	$R_{i\sim max}^{1)}$			20	k Ω

Für Reihenschaltung der 4 Einzelstrecken

hierzu müssen Stift 2 mit 3, Stift 4 mit 6 und Stift 7 mit 8 verbunden werden.

Brennspannung bei $I_a = 0,1$ mA	$U_{aB}^{1)}$	495	500	505	V
Zündspannung	U_{aZ}		580	600	V
Regelbereich Anodenstrom	I_a	0,09		0,5	mA
Spannungsdifferenz im Regelbereich	ΔU_{aB}			30	V
Wechselstromwiderstand bei $I_a = 0,1$ mA	$R_{i\sim}^{1)}$			48	k Ω
Höchster Wechselstromwiderstand im gesamten Regelbereich	$R_{i\sim max}^{1)}$			80	k Ω

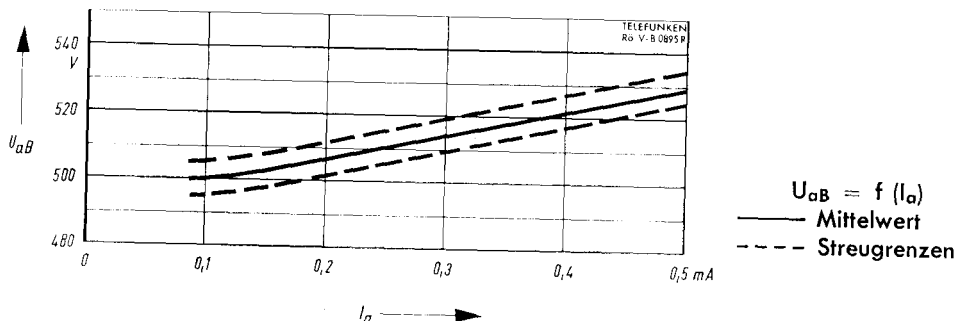
Änderung der Brennspannung während der Lebensdauer

für die ersten 300 Betriebsstunden

für jede weiteren 10 000 Betriebsstunden

max. 1,0 %
max. 1,0 %

¹⁾ Exemplarstreuungen einschließlich Änderungen während der Lebensdauer.



Grenzwerte

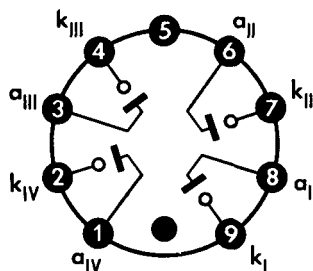
Brennstrom	I_{asp}	5	mA
Spitzenwert beim Einschalten und für eine Dauer von max. 120 s			
Mindestspeisespannung			
für 4 Strecken in Serie	U_{ab}	min. 640	V
für jede Einzelstrecke		min. 160	V
Maximal zulässige Spannung zwischen den Einzelstrecken, falls diese aus getrennten Speisespannungsquellen betrieben werden		1000	V
Umgebungstemperatur	$t_{amb\ max}$	+ 85	°C
	$t_{amb\ min}$	- 55	°C

Zum Unterdrücken von Rauschen und Klingen wird das Parallelschalten von Kondensatoren bis zu 0,02 μF empfohlen. Wenn größere Werte erwünscht werden, z.B. für Impulsbelastungen mit höheren Stromspitzen, sollen folgende Mindestbrennströme nicht unterschritten werden:

Parallelkapazität bis maximal	0,02	0,1	1	10	μF
Brennstrom	minimal	90	110	117	120 μA

Die Entladungsstrecken dürfen stets nur mit der vorgeschriebenen Polung, Anode an +, Kathode an -, betrieben werden. Falsche Polung führt selbst bei nur kurzzeitigem Betrieb zu Änderungen der Röhrendaten.

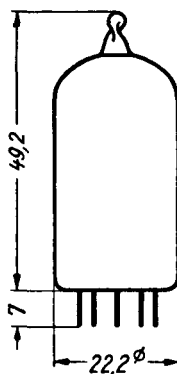
Sockelschaltbild



Pico 9 - Noval

Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

max. Abmessungen
DIN 41 539, Nenngröße 40, Form A



Gewicht max. 11 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.